

Pressebetreuung:

Bettina Englerth
0163-84 373 48
bettinaenglerth@gmx.net

München, 17. Oktober 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bimovie 17. Eine Frauenfilmreihe findet dieses Jahr vom 5. bis 12. November im Maxim Kino statt. Bitte berichten Sie wieder ausführlich über unser Festival und die zum größten Teil in München erstaufgeführten Filme.

Zur Eröffnung am Samstag dem 05.11. laden wir – das Bimovie Team - Sie herzlich zu Wein, Pizza und einem ausführlichen persönlichen Gespräch ein.

Da die Vorstellungen in der Regel sehr gut besucht sind, bitten wir Sie um telefonische Reservierung Ihrer Pressekarten.

Die unten angefügten Texte sowie Bildmaterial stehen unter www.bimovie.de als Download bereit bzw. können als Presse CD an Sie verschickt werden. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie an weiterem Material, Informationen oder einem Interview interessiert sind. Ich stehe sehr gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Bettina Englerth - Das Bimovie Team

Pressemitteilung

Bimovie 17, endlich wieder begeistert im Kino sitzen und großartige Filme von und über Frauen entdecken.

Zum 17. Mal kommt mit **Bimovie** ein gleichsam informatives, spannendes und genussvolles Kinoprogramm zur Aufführung, das in München einzigartig ist.

Erstaufführungen, Klassiker, Spielfilme, Dokumentationen, Kurzfilme - **Bimovie** ist ein alljährliches Kinoereignis, das man einfach nicht verpassen darf.

Unsere Highlights 2011:

Musikfilme!

Feministisch, queer, radikal, politisch. So stellen wir uns unser Programm vor. Deswegen freuen wir uns ganz besonders, dass wir es sind, die die Le Tigre Doku nach München bringen. **LE TIGRE ON TOUR – WHO TOOK THE BOMP?** nimmt uns mit auf Tour und zurück in die Hochzeit des Riot Grrl Sounds und des queeren Electropunks. Ganz besonders zu empfehlen ist die Vorführung am Freitag 11.11., 23 Uhr, denn an diesem Abend wird Thomas Lechner vom Candy Club München, Freund und Agent der Band, eine kurze und mit Sicherheit kurzweilige Einführung in die Thematik und den weiterführenden Einfluß dieser musikalischen Ausdrucksform der Frauenbewegung geben.

Ein anderes Musikgenre zum Ausdruck ihrer Einzigartigkeit suchten und fanden die Zwillinge Topp. Ein jodelndes, countrysingendes, lesbisches Zwillingsduo soll der beliebteste Comedy Act Neuseelands sein? Wer es nicht glaubt, den überzeugt **THE TOPP TWINS – UNTOUCHABLE GIRLS**. Eine großartige Doku über zwei großartige Frauen.

Golden Girls!

Erst nach Zusammenstellung unseres Programms kam dieser Schwerpunkt in unseren Fokus: Liebe, Beziehungen – Frauen Generation 50+.

In **80 EGUNEAN**, deutscher Titel: **HERBSTGEFÜHLE**, treffen sich Axun und Maite unverhofft wieder. Axun ist schon lange verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Maite ist Klavierlehrerin kurz vor der Pensionierung und lebt offen lesbisch. Als junge Frauen waren sie sich sehr nahe, aber nie mehr als Freundinnen. Die Wiederbelebung ihrer Freundschaft ist inspirierend und verwirrend zugleich. Eine wunderschöne Geschichte in 80 Tagen.

NACIDAS PARA SUFRIR – “geboren um zu leiden“. Klingt nicht gerade nach einer Komödie, ist es aber. Eine schwarze. Zwei Frauen rebellieren gegen eine bedrückende, sich für andere aufopfernde Frauenrolle, beide alleine, beide zusammen. Mal ein ganz anderer Film zum Thema Versorgungsehe.

Als Subtext taucht „nacidias para sufrir“ auch bei **THE SLEEPING BEAUTY OF EAST FINCHLEY** auf, eine Frauengeschichte, die auf sehr feminine Art, langsam, ruhig, charmant erzählt wird. Joan lebt zurückgezogen in der englischen Provinz und pflegt ihre alte Mutter. Ihr Alltag hat wenig Abwechslung, nur wenige neue zwischenmenschliche Kontakte, doch damit hat sie sich eingerichtet. Als sie sich von der neuen Pflegerin ihrer Mutter dazu überreden lässt, mehr aus ihrer wunderschönen Stimme zu machen, ahnt sie nicht, was dadurch alles ins Rollen kommt.

Die Dokumentation über die Filmemacherin Isa Hesse-Rabinovitch sehen wir auch im Golden Girls Kontext, begann sie doch erst mit 50 ihren künstlerischen Ausdruck im Film zu finden. Anka Schmid verwebt in ihrem Dokumentarfilm **ISA HESSE-RABINOVITCH – DAS GROSSE SPIEL FILM** Archivmaterial, Werkausschnitte und Interviews mit Weggefährtinnen zu einem schillernden und faszinierenden Porträt dieser außergewöhnlichen Künstlerin. Wir zeigen IH-Rs ersten experimentellen Kurzfilme **SPIEGELEI** vorab und ihren Dokumentarfilm **JULIE FROM OHIO** als Nachfilm

Weltraumheldinnen!

„Wir haben Ihn!“, jubelten wir über die Zusage, den ersten Spielfilm der umtriebigen Filmemacherin, Regisseurin und Theaterautorin MADELEINE OLNEK als die Ersten in München zeigen zu dürfen. Ihr erfolgreicher Kurzfilm *Countertransference* lief 2009 auf dem Sundance Festival und war bei Bimovie 15 zu Gast.

50er Jahre Science Fiction Schwarz-Weiß Ästhetik meets Screwball and Ed Wood und mutiert zum glitzernden extra-terrestrischen Starlet unseres Festivals. Um welchen Film es sich handelt? **CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME**. Mehr sagen wir nicht.

Sie haben **COSMONAUTA** verpasst? Wir auch. Der Gewinnerfilm des internationalen Kölner Frauenfilmfestivals 2010 sollte ergo ein weiteres Mal in München laufen, finden wir.

Nun, **CUL-DE-SAC**. Ein Heldinnenfilm, ganz ohne Weltraum. Heldinnen in einer Welt, die einem oft so fremd ist wie ein anderer Planet. **CUL-DE-SAC** – "die Sackgasse" - beschreibt die ausweglose Situation von homosexuellen Iraner_innen. Im Heimatland aufgrund ihrer Identität verfolgt, werden sie auch im Exil nur temporär geduldet und alleingelassen im Kampf um Anerkennung ihrer Menschenrechte. Berührender, poetisch erzählter Realismus.

Kurzfilme haben wir dieses Jahr nur zwei im Programm. Beide Filme sind bildstarke Plädoyers dafür, so sein zu dürfen, wie man ist. Insbesondere der preisgekrönte Kurzfilm **FRANWA SHARL** – natürlich wieder eine Münchner Erstaufführung = großes Kino !

Hintergrund

Was 1991 als Experiment begann, qualitativ hochwertige, aber auch radikale Filme, die sich mit Geschlechterfragen auseinandersetzen sowie Filme von & für Frauen zu einer Filmreihe zusammenzufassen, entpuppte sich als durchschlagender Erfolg. Von Anfang an widmete sich **Bimovie** nicht nur dem Frauen- oder Lesbenfilm, sondern setzte auch stark auf Filme, die eben diese Identitäts- und Repräsentationspolitik in Frage stellen. Mit nunmehr 20 Jahren ist **Bimovie** aus der Münchner Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken und ein fester Termin im Jahreskalender vieler filmliebender und frauenbewegter Münchnerinnen und Münchner. Ein Qualitätsmerkmal von **Bimovie** sind nicht nur die vielen Erstaufführungen, sondern auch die Leidenschaft, mit der unbekannte und besondere Filme entdeckt und aufgeführt werden. **Bimovie** bietet so alljährlich dem Münchner Publikum die Möglichkeit, eine Vielzahl von herausragenden Filmen zu sehen, die ansonsten ungezeigt blieben. Veranstaltet wird **Bimovie** von den **Geierwallis**, einem offenen Zusammenschluss von Frauen, die selbst im Filmbereich tätig sind oder die sich für das Kino begeistern und dieses Festival ehrenamtlich und in ihrer Freizeit organisieren. Die sehr gut vom Publikum angenommene Filmreihe ist auch eine Erfolgsgeschichte der Filmstadt München. e.V., die als Fördererin die jährlich stattfindende Veranstaltung erst möglich macht.